

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 13.— - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 414
Eigentümer und Verleger: Stadtgemeinde Landeck — Verantwortlicher Redakteur: Heinrich Weber — Druck: Tyrolia Landeck

Nr. 39

Landeck, den 24. September 1955

10. Jahrgang

Innsbrucker Herbstmesse 1955

Die 23. Export- und Mustermesse in Innsbruck vom 24. September bis zum 2. Oktober 1955 bringt in technischer, organisatorischer und rein bildmäßiger Hinsicht nach einem drei Jahrzehnte währenden Ringen um die Gestaltung der Innsbrucker Messe die Vollendung. Die heurige Messeveranstaltung bietet ein völlig neues Bild.

Vollkommene Konzentration des Ausstellungsgeländes

Seit 1923, dem Gründungsjahr, ist die größtmögliche Konzentrierung des Messegeländes erreicht worden. Zur großen Ausstellungshalle wurden drei weitere Hallen neu adaptiert. An Ausstellungsraum stehen zur Verfügung 11.400 m² gedeckt, in festen Bauten und Hallen, und rund 10.000 m² im Freigelände.

Es stellen 1.104 Firmen aus, davon allein 531 Firmen für den Hotel-, Gaststätten- und Haushaltsbedarf, so daß der Charakter der Innsbrucker Messe als einzige sich jährlich wiederholende Fachmesse für den Fremdenverkehr im mitteleuropäischen Raum ausstellungsmäßig unterstrichen ist. Von den ausstellenden Firmen kommen 524 aus dem Ausland, vorwiegend aus Westdeutschland; unter den 480 österreichischen Ausstellern sind sämtliche Bundesländer vertreten, außer der tirolischen Gesamtwirtschaft besonders Wien.

Das Bild einer Fachmesse für den Fremdenverkehr unterstreichen die großen Fremdenverkehrswerbeschaufenster im Messegelände II mit der Sonderschau „Reiseland Österreich“ und den Ausstellungen der Fremdenverkehrsinteressenten aus Frankreich, Jugoslawien und England.

Das tirolische Handwerk ist durch die großen Kollektivschauhen ganzer Innungen, wie der Tischler, Tapezierer, Modisten und Schuhmacher, der Hafner und Fliesenleger und der Schmiede, Berufsgruppe Fahrzeugbauer, vertreten.

Vereinheitlichung des Messebildes

Gemäß dem räumlichen Organisationsplan ihrer Leitung vermittelt die Messe diesmal in der gesamten Branchenaufteilung ein einheitliches Bild, soweit dies bei der Vieltätigkeit des modernen Warenmarktes überhaupt möglich ist. Die Einheitlichkeit des Messebildes ist nach folgenden Ausstellungscharakteren gegliedert: In die markanten Branchengruppen

a) auf dem kommerziellen Sektor in 1. Hotel-, Gaststätten-, Haushalts- und Bürobedarf, 2. Sport-, Reise-, Camping- und Modebedarf, 3. im allgemeinen kommerziellen Sektor, umfassend die Bauwirtschaft, den medizinischen Bedarf, die Spielwarenschau und die Lebens- und Genußmittelschau.

b) auf dem landwirtschaftlichen Sektor in 1. die Schafzuchtausstellung (sie zeigt, was das Schaf uns bringt; Qualitäten der heimischen Wolle mit dem Ziel der voll-

ständigen Wollverwertung aus der Landwirtschaft, um den größten Unabhängigkeitsprozentsatz vom ausländischen Wollimport zu erreichen), 2. Zucht-Nutzviehausstellung (im Musterstall Type „Alpstall Tyrol“ sind die vier markt gängigen Rassen zu sehen mit dem Ziel, vor allem auf den Unterschied des Zuchterfolges zwischen gealptem und nicht gealptem Vieh hinzuweisen), 3. Technisierung der Almwirtschaft (große Schau sämtlicher technischen Hilfsmittel für den bergbäuerlichen Betrieb, um durch Personaleinsparung die Folgen der Landflucht aufzufangen), 4. Dem angeschlossenen sieht man reichhaltiges statistisches Material, das die Förderung der Almwirtschaft durch Bund und Land zeigt, die beiden Lawinenprogramme 1951/53 und 1954/55 und die Zweckmäßigkeit des Jugendeinsatzes in der Alpwirtschaft darlegt.

c) in der Fremdenverkehrswerbeschau, daran sich England, Frankreich, Jugoslawien und das „Reiseland Österreich“ beteiligen.

Werbung in Schönheit

Wie die Messeleitung selbst bemüht ist, das gesamte äußere Messebild nach dem Motto „Wirb durch Schönheit“ zu gestalten, so wird sie auch auf die einzelnen Aussteller einwirken, diesen kaufmännischen Grundsatz voranzustellen. Die 23. Export- und Mustermesse Innsbruck soll einem großen einheitlichen Schaufenster gleichen und damit „Warenmesse des Fremdenverkehrsbedarfes“ sein.

Besuchszeiten

Das Messegelände ist vom 25. September bis zum 2. Oktober täglich von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends für Besucher geöffnet; am 24. September (Messeeröffnungstag) ist es erst ab 11 Uhr vormittags zugänglich.

In der genannten Messezeit findet das nachstehende, chronologisch aufgezählte

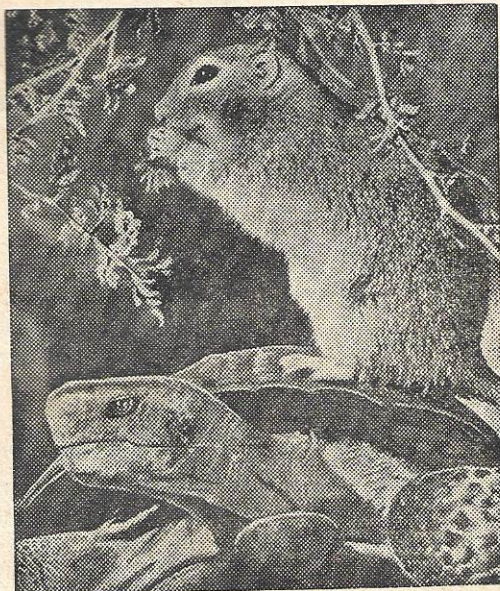
kulturelle, wirtschaftliche und sportliche Rahmenprogramm statt:

Samstag (24. 9.), 15 Uhr, im NON-STOP-Kino, Welt-Uraufführung der Theo-Hörmann-Farbfilme „Alpenstraßen“, „Stadt im Gebirge“ (läuft auch im Tagesprogramm dieses Kinos während der Messewoche) und „Der Bergführer“.

Sonntag (25. 9.), Internat. Tiroler Alpenfahrt, veranstaltet vom Automobil- und Touringclub Tirol, Start 6 Uhr bei der Conradkaserne; Regatta quer durch Innsbruck, veranstaltet vom Tiroler Wassersportverein, Start 10 Uhr Karwendelbrücke.

Montag (26. 9.), 20 Uhr, Kleine Bühne, Gastspiel des Stubai Bauerntheaters mit „Franz Senn, der Gletscherpfarrer“.

Aus dem Landecker Kinoprogramm



Die bedeutendsten Forscher und Fotografen Amerikas lagen zwei Jahre lang im Wüstensand auf der Lauer, um die Geheimnisse der Natur auch hier einzufangen. Sie schufen überragende Bilder einer fremdartigen und ungewöhnlichen Welt. Unser obiges Bild ist eine Probe aus dem mit dem „Oscar“ ausgezeichneten und vielfach preisgekrönten jugendfreien Farbfilm „Die Wüste lebt“, ein Schauspiel, wie es das Auge des Menschen noch nie geschaut hat. (Sascha)

Dienstag (27. 9.), Hotel „Maria Theresia“, 16 Uhr, Tiroler Almwirtschaftstagung; 20 Uhr, großer Tiroler Heimatabend (Stubai Bauerntheater).

Mittwoch (28. 9.), Stiftssäle, 10 Uhr, Tagung der Österr. Verkehrswissenschaftlichen Gesellschaft.

Donnerstag (29. 9.), Hotel „Maria Theresia“, 10 Uhr, großer Fachgruppentag des Tiroler Fremdenverkehrsgebietes; 18.30 Uhr, Ehrung verdienter Jubilare; 20 Uhr, großer Tiroler Heimatabend (gestaltet von der Gastwirtschaft Tirols).

Samstag (1. 10.), Internat. Sternflug mit Teilnehmern aus 7 Ländern mit ca. 40 Sportflugzeugen, Landezeiten 11-12.45 Uhr am Flughafen (freier Zutritt); Großes Weinlesefest ab 20 Uhr in den Stadtsälen, veranstaltet vom Verein der Niederösterreicher und Wiener (mit Tanz).

Sonntag (2. 10.), ab 14.30 Uhr Internat. Sternflug mit Kunstflugvorführungen am Flughafen bei freiem Zutritt; Internat. Handball-Jubiläumsturnier, veranstaltet von der Turnerschaft Innsbruck, als ganztägige Sportveranstaltung am Tivoli-Sportplatz.

Städtische Musikschule Landeck

Die Einschreibungen bzw. die Einteilung zum Einzelunterricht finden in der Woche vom 26. September bis 1. Oktober 1955, jeweils von 13-15 Uhr, in der Direktionskanzlei der Hauptschule bzw. nachher bei den einzelnen Lehrern in deren Unterrichtsräumen statt. Unterrichtet werden Klavier, Violine, Cello, Gitarre, Zither, Akkordeon und sämtliche Blasinstrumente. Der Unterricht selbst beginnt in der darauffolgenden Woche ab Dienstag, den 4. Oktober 1955.

Zur Einschreibung haben auch jene Musikschüler, die die Schule bereits besucht haben, zu erscheinen. Im Rahmen der Schule ist auch die Aufstellung eines Chors bzw. einer Chorschule für Sänger und Sängerinnen ab

16 Jahren beabsichtigt; nähere Einzelheiten hierüber werden noch zeitgerecht bekanntgegeben werden.

Hans Parth e. h., Leiter der Städt. Musikschule

Berufsschule Landeck. Aus technischen Gründen wird der Unterricht der 1. Klasse Handelslehrlinge auf den Mittwoch und der der Metallarbeiterlehrlinge auf den Samstag verlegt.

Die Schulleitung

Lehrkurs für Schulentlassene. Für jene im Schuljahr 1954/55 zur Entlassung gekommenen Knaben und Mädchen, die noch keinen Lehrplatz oder andere Beschäftigung gefunden haben, bietet sich die Gelegenheit, in Landeck einen einjährigen Lehrkurs zu besuchen.

Um eine Übersicht zu bekommen, werden alle Interessenten eingeladen, zu einer Besprechung am Montag, den 26. September 1955, 20 Uhr, im Berufsschulzimmer (Eingang durch das Hoftor der Hauptschule) zu erscheinen.

Kurse der Handelskammer Landeck

Das Wirtschaftsförderungsinstitut der Tiroler Handelskammer Innsbruck führt bei genügender Beteiligung im Herbst 1955 in Landeck folgende Fachkurse durch:

Vorbereitungskurs für die Meisterprüfung (Buchhaltung und Gesetzeskunde): Dauer 106 Stunden, ganztägig, Kursbeitrag 140.- S.

Autogen- und Elektroschweißkurs: Beginn November 1955, Dauer je eine Woche ganztägig, Kursbeitrag pro Kurs 200.- S.

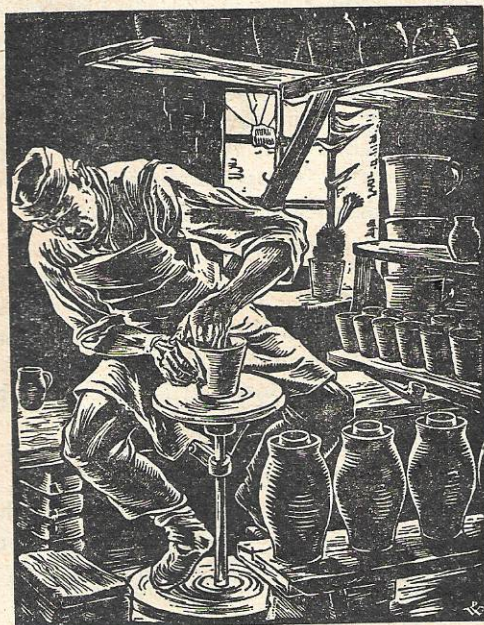
Servierkurs: Beginn Anfang Dezember, eine Woche ganztägig, Kursbeitrag 100.- S.

Durchschreibebuchführung für Anfänger: Beginn Anfang Oktober, Abendkurs, Dauer 40 Stunden.

Maschinschreib- und Stenographiekurs: Beginn Anfang Oktober, Dauer 60 Stunden, Abendkurs, Kursbeitrag 100.- S.

Meldungen sind an die Bezirksstelle der Handelskammer in Landeck zu erstatten. Näheres wird den Teilnehmern dann zeitgerecht mitgeteilt werden. Sollte für andere Fachkurse Interesse bestehen, ersucht die Bezirksstelle der Handelskammer um Bekanntgabe und wird sie bemüht sein, diese ebenfalls in Landeck durchzuführen. Voraussetzung ist jedoch auch in diesen Fällen eine genügende Teilnehmerzahl.

Das Kunstwerk des Monats



Der Töpfer

Holzschnitt von Rudolf Warnecke

Der Bundeskanzler in Landeck

Am Dienstagabend traf der Bundeskanzler, Ing. Julius Raab, von Vorarlberg kommend, in Landeck ein und fuhr nach Hotel Obladis (seine Frau befindet sich dort seit längerem in Kuraufenthalt) weiter, wo er die Nacht verbrachte. Abends überraschte ihn die Musikkapelle Ladis mit einem Ständchen; darauf fuhr der Kanzler mit der Musik ins Dorf Ladis, wo die Musik bewirtet wurde.

Von Obladis kommend, traf der Kanzler am Mittwochvormittag wieder im flaggengeschmückten Landeck ein, wo er am Marktplatz von Bezirkshauptmann ORR. Dr. Koler, Bürgermeister Hans Zangerl, BM.-Stv. Franz Hössinger und den Gemeinderäten, den Vorständen der Landecker Bundes- und Landesbehörden sowie Vertretern des öffentlichen Lebens, der Schuljugend und vielen Landeckern empfangen wurde. Die Stadtmusikkapelle Landeck spielte die Bundeshymne, die der Kanzler mit seinem Gefolge, in dem sich der Landeshauptmann, Ök.-Rat Alois Grauß, Staatssekretär General Hofrat Dr. Ing. Liebitzky und mehrere Herren des Bundeskanzler- und Landesamtes befanden, stehend anhörte. Anschließend wurde der hohe Gast von BH. Dr. Koler im Namen des Bezirkes, von BM. Zangerl für die Gemeinde und von einigen Schülern in Tracht mit einem netten Vers und Blumen begrüßt. Bundeskanzler Raab gab seiner Freude über den herzlichen Empfang in Landeck in warmen Worten Ausdruck und streifte kurz die Bedeutung des neuen Bundesheeres. Nachdem die Musikkapelle noch einen Marsch gespielt und die Schützenkompanie St. Anton eine exakte Ehrensalue abgegeben hatte, begab sich der Kanzler zur Pontlatzkasernen. Nach deren Besichtigung wurde im Hotel „Schwarzer Adler“ zwischen dem Bundeskanzler und der Landecker Gemeindevertretung eine kurze Besprechung abgehalten, in welcher die Garnisonsfrage in für Landeck günstigem Sinne entschieden wurde. Inzwischen hatten Stadtmusikkapelle Landeck und Schützenkompanie St. Anton vor dem Hotel Aufstellung genommen, und die Musik spielte einen schneidigen Marsch nach dem anderen. Kurz nach 11 Uhr verließ der Kanzler mit seiner Begleitung wieder Landeck, von der trotz des Wochentages zahlreichen Menschenmenge herzlich verabschiedet, um sich zur Kasernenbesichtigung nach Imst zu begeben.

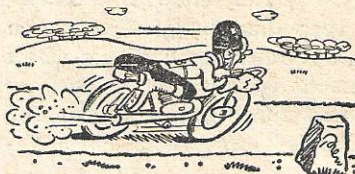
Sprenglehrgang. In Zusammenarbeit mit dem Arbeitsinspektorat wird in den Monaten Oktober und November 1955 ein Lehrgang für neuzeitliche Sprengtechnik mit abschließender Prüfung durchgeführt. Dieser Lehrgang wird entsprechend den Anmeldungen (Meldeschuß 1. 10. 1955) in Landeck durchgeführt werden. Ob der Kurs an 5 aufeinanderfolgenden Tagen oder jeweils an den Samstagen stattfinden wird, wird noch bekanntgegeben werden. Bei der Anmeldung ist die Angabe von Vor- und Zunamen, Geburtsdaten und -ort, derzeitiger und ständiger Wohnsitz, erlernter und derzeit ausgeübter Beruf und Angabe des Dienstgebers unbedingt notwendig. Kursbeitrag einschl. Prüfungstaxe S 110.-; Mitglieder des ÖGB. erhalten eine Ermäßigung von 33 $\frac{1}{3}$ %.

Anmeldungen nimmt entgegen die Arbeiterkammer, Amtsstelle Landeck (Kinogebäude rückwärts), und die Bezirksstelle des ÖGB. in Imst (Koll. Kaplja). Ackermann.

Fundausweis: 1 kl. Geldtasche in Herzform, 1 alte Aktentasche mit Jause, 1 einzelner und 1 Bund Schlüssel, 1 schwarze Damenweste, 1 blaue Kinderweste, 1 braunes Seidentuch, 1 graue Schirmhülle, 1 Sonnenbrille und 1 Glasschneider.



A. T. T. = E c k e



Näheres über unsere Vor- alpen-Rundfahrt 1955

Die bereits angekündigte Fahrt findet mit Abfahrt am Samstag, den 1. Oktober, 13 Uhr, statt und führt über Bregenz zum Übernachtungsort bei Lindau; dort gemeinsames Abendessen mit anschließendem geselligem Beisammensein und Tanz. Am Sonntag, den 2. Oktober, Weiterfahrt über Oberstaufen - Immenstadt - Sonthofen - Oberjoch (dort gemeinsames Mittagessen) - Schattwald - Tannheim - Lechtal - Fernpaß (mit einigen Halten auf der Strecke). Alle ATT-Mitglieder unserer Bezirksgruppe, die diese Fahrt mitmachen wollen, mögen sich unbedingt D-Mark und das deutsche Triptyk (wenn nicht bereits vorhanden) besorgen. Anmeldungen bis spätestens Montag, 26. 9., 12 Uhr, entweder bei Sportwart Fimberger oder bei der ATT-Geschäftsstelle Landeck; dabei ist die Hinterlegung eines Kautionsbetrages von S 50.- pro Fahrtteilnehmer wegen der Sicherstellung der Betten (dieser Betrag wird bei Fahrtteilnahme zurückbezahlt) erforderlich.

Aufnahme des Telefon-Wahldienstes im Oberinntal. Am 8. September 1955 wurde der Wähldienst für den Ortsverkehr in Prutz, Ried, Serfaus und Tösens aufgenommen; die Orte Ried, Serfaus und Tösens wurden in das Ortsnetz Prutz einbezogen. — Am 10. Sept. 1955 wurde der Wähldienst für den Ortsverkehr in Pfunds und gleichzeitig der gegenseitige Selbstwählfernverkehr zwischen den Ortsnetzen Prutz und Pfunds aufgenommen. Die neuen Rufnummern für alle genannten Orte sind im Amtl. Telefonbuch 1955 in spitzer Klammer angeführt.

Der Landecker Exportmarkt am 14. September wies, nach Mitteilung der Bezirkslandwirtschaftskammer Landeck, folgenden Auftrieb auf: 743 Stück Großvieh (520 braune, 110 graue Kalbinnen, 55 braune, 35 graue Kühe, 20 Ochsen und 3 Pferde) und ca. 80 Schweine; gegenüber dem gleichen Markt des Vorjahres war der Auftrieb um 156 Stück geringer. Die Qualität des aufgetriebenen Viehs war im allgemeinen mittel bis gut, für Kalbinnen mittlerer Qualität wurden 6.000 - 8.000 S, für gute Tiere entsprechend mehr gezahlt. Der Markt gestaltete sich lebhaft, der Vormarkt war besonders gut. Entsprechend der Nachfrage war auch der Verkauf gut; etwa 75-80 % der aufgetriebenen Tiere wurden verkauft. Neben der Viehverwertung waren Händler aus Deutschland, Italien, Jugoslawien und aus Innerösterreich anwesend. Bahnverladen wurden 7 Waggons (78 Stück Großvieh) nach Vorarlberg, 5 (63) innerhalb Tirols, 2 (22) nach Niederösterreich und einer (14) nach Oberösterreich.

Hermann Falch, Grins †. Nach kurzer Krankheit verschied in Grins der Bauer und bekannte Pomologe Hermann Falch. Falch war durch die obstbauliche Tätigkeit weit über die Grenzen seiner Heimat hinaus bekannt. Er bewirtschaftete seit dem Tode seines Vaters (1909) das heimatliche Anwesen in Grins, aus welchem auch die Pomologen Anton und Hans Falch hervorgingen. Er gründete 1912 einen Obstbauverein, den er 28 Jahre als Obmann führte. Ganz besonders nahm er sich um die Organisation des Obstabsatzes an. Durch lange Jahre hindurch betrieb

der Verstorbenen auch eine Baumschule und hat dadurch wesentlich zum Aufbau des Obstbaues im Bezirk beige-tragen. Hermann Falch stand auch seiner Heimatgemeinde als Bürgermeister vor, als die verheerende Brandkatastrophe vom 26. November 1945 das einzigartige, durch seine vielhundertjährige gotische Bauweise berühmte Dorf zerstörte. In jener Unglücksnacht ist auch das Vaterhaus der Brüder Falch den Flammen zum Opfer gefallen. Die obstbautreibende Bevölkerung wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Sterbefälle. Es starben in Zams am 15. Sept. die Rentnerin Katharina Neuner, Zams, Kronburg, 75 Jahre alt; am 19. 9. der Landarbeiter Franz Kapeller, Zams, Pfarrgasse, 61 Jahre alt.

Werde schlank mit Vernunft
durch einen passenden Hüftgürtel.



Trauungen. Es heirateten in Landeck am 10. Sept. der Maurer Erwin Würfel, Fließ, Nesselgarten 164, und die Textilarbeiterin Klementine Baumgartner, Lötzweg 17; der Hilfsarbeiter Josef Alois Springhetti, Malserstraße 70, und die Textilarbeiterin Maria Josefa Thöni, Bruggfeldstraße 42; am 17. 9. der Schlossergehilfe Josef Trostberger aus Telfs und die Verkäuferin Emilie Maria Wechner, Malserstraße 5; der Elektroschweißer Valentin Podgornig aus Kaprun und die Serviererin Maria Agerer, Fließ, Ur-gen 38; am 19. 9. der Handelsvertreter Johann Kreuzer und die Vertragsbedienstete Paula Höck, beide Malserstraße 3. — Herzl. Glückwünsche!

Neue Erdenbürger. Es wurden geboren in Landeck am 10. Sept. eine Anna Maria dem B.B.-Bediensteten Johann Weilguni und der Herta geb. Sigl, Urlichstraße 36; eine Tochter dem Kaufmann Erwin Netzer und der Rosa geb. Heiß, Malserstraße 9; in Zams am 3. 9. ein Sohn dem Schneidermeister Josef Erhart und der Hedwig geb. Hockmuth, Prütz 4; ein Johann Fidelis dem Fabrikarbeiter Josef Zangerl und der Hedwig geb. Sailer, Schnann 31; am 4. 9. eine Monika Maria Rosalia dem B.B.-Angestellten Peter Salfenauer und der Anna geb. Gröbner, Pettneu 153. — Herzl. Glückwünsche!

Verkehrsunfälle. Am Freitag gegen 7 Uhr früh begegnete der 45jährige Maurergehilfe Anton Wohlfahrter aus Perjen auf der Fahrt nach Zams einem Lkw. und wurde dabei von einem hinter diesem einbiegenden Milser Kradfahrer gestreift; dadurch stürzte er und streifte einen Fußgänger, der eine leichte Armverletzung erlitt. Der Milser Kradfahrer fuhr, ohne anzuhalten, nach Landeck weiter. Am Samstag abends wollte der 43jährige Kraftfahrer Heinrich Sailer aus Prütz mit einem Pkw. auf der Bundesstraße beim Tullnfeld einen Postomnibus überholen und stieß dabei mit einem entgegenkommenden Innsbrucker Tankwagen zusammen. Dadurch wurden die Insassen des Pkw. unbestimmten Grades verletzt und nach Leistung Erster Hilfe durch Sprengelarzt Dr. Hechenberger ins Krankenhaus Zams eingeliefert; beide Fahrzeuglenker blieben unverletzt, der Tankwagen wurde nur leicht beschädigt, wogegen der Pkw. abgeschleppt werden mußte.

Tirolerabend. Auf vielfachen Wunsch wiederholt die Kath. Arbeiterjugend von Landeck den Tirolerabend am **Sonntag, den 25. Sept., 20.30 Uhr**, im Vereinshaus. Eintritt: freiw. Spenden. *

Bald wieder Schützenkompanie Schnann

In der „Traube“ in Schnann wurde am Sonntag zwecks Wiederaufstellung der seit 1938 nicht mehr ausgerückten Schützenkompanie eine Besprechung abgehalten. Daran nahmen der ehemalige Schützenhauptmann Rudolf Traxl, der mit seinen 82 Jahren noch sehr rüstig ist, Bezirksschützenmajor Roilo, Landeck, sowie mehrere Gemeinderäte und ehemalige Schützenmitglieder teil. Nach der Begrüßung durch den ehemaligen Leutnant Vinzenz Wolf und einem aufklärenden Referat Roilos über das Tiroler Schützenwesen wurde von den Versammelten beschlossen, die Kompanie auf schnellstem Wege wiederaufzustellen und auch neue Trachten, ähnlich wie jene der Schnanner Musikkapelle, anzuschaffen, da die alten grauen Uniformen zum größten Teil nicht mehr vorhanden sind. Unter dem Vorsitz des alten Hauptmanns wurde in geheimer Wahl der Kompanieausschuß wie folgt gewählt: Vinzenz Wolf, Obmann, Johann Zangerl, Schriftführer, Cornelius Dummer, Kassier, sowie Hubert Strolz, Emil Schwenninger und Roman Zangerl als Beiräte.

Die Kompanie ist im Besitze einer Schützenfahne, welche anlässlich der Kompaniegründung im Jahre 1924 geweiht worden war. Damals zählte die Kompanie 25 Mann, und mit etwa diesem Stand wird die wiedererstellte Kompanie im kommenden Jahr zum erstenmal ausrücken, und zwar in der geplanten Tracht: blaue Röcke, rote Westen, schwarze Hosen und Trachtenhut. In Kürze soll eine Generalversammlung einberufen werden, um die Chargen zu wählen.

Im Bezirk Landeck fehlt nunmehr nur eine der vor 1938 bestandenen Schützenkompanien, nämlich jene von See, welche aber noch im diesjährigen Herbst wiederaufgestellt werden soll. Somit hätte der Bezirk Landeck dann überall dort, wo Schützenfahnen standen, wieder Schützenkompanien, insgesamt 23 Kompanien.

Auch der „Granatapfel“-Kalender 1956 der Barmh. Brüder reiht sich würdig seinen so begeistert aufgenommenen Vorgängern an. Zu dem reichhaltigen Inhalt haben wieder bekannte Autoren, wie u. a. E. A. Zwilling, und hervorragende Fachärzte wertvolle Beiträge geliefert. Neben dem besonders gut gelungenen reichen Bilderschmuck gibt es auch wieder eine „Heilkräuter-Ecke“, den „Juristischen Ratgeber“, Kochrezepte und ein Preisrätsel. Preis S 12.- (bei Postzusendung S 13.-); Umfang 160 Seiten. Bestellungen: Redaktion „Granatapfel“, Wien II., Große Mohrengasse 9. *



SVg. Jenbach -
SV. Landeck

0:4 (0:0)

Auch ihr 3. Auswärtsspiel konnten die Landecker klar für sich entscheiden und stehen nun mit Hall wegen des gleichen Torverhältnisses (17:7) zusammen am 2. Tabellenplatz. - Die Oberländer griffen, gegen den Wind spielend, in der 1. Spielviertelstunde beherzt an und hätten in dieser Zeit bei etwas mehr Glück ohneweiters mit 2:0 in Führung gehen können. Das Spiel wurde dann offener und der Wind mischte kräftig mit, so daß auch nichts Besonderes mehr gezeigt wurde. Nach Seitenwechsel änderte sich das Bild vollkommen. Die Gäste warteten nun mit ihrem großen technischen Können auf und rollten Jenbachs Hintermannschaft immer wieder auf, aber ohne zählende Erfolge; allerdings war der Platztormann schwer zu umgehen. In der 66. Spielminute war dann endlich der Bann gelöst, als Alscher einen schönen Eckball zum

Führungstreffer unhaltbar einköpfelte. 6 Minuten später übernahm Albertini I einen Flankenball volley, und es stand 2:0 für Landeck. Aus den nun ununterbrochenen Oberländer Angriffen im inzwischen ziemlich hart gewordenen Spiel ergaben sich 2 Stangenschüsse, bis dann der etwas angeschlagene Braunhofer von der Strafraumgrenze mit trockenem Schuß auf 3:0 erhöhte (81. Spielminute); 7 Minuten später hatte derselbe Spieler mit einem Foulelfmeter schweres Pech, denn er konnte auch den Nachschuß nicht in den Maschen unterbringen. Eine Minute vor Spielende schoß dafür aber Altscher aus schwierigem Winkel zum Endstand ein. Bei den Landeckern gefiel die ganze Mannschaft ohne Ausnahme; die Abwehr war bedeutend solider als beim Reuttener Spiel. W

Viele Tore in der 1. Klasse Oberland

25 Tore gab es bei den sonntägigen Spielen in der 1. Klasse Oberland unserer drei Vereine. Am besten kamen dabei die Schönwieser ab, die auf eigenem Boden gegen die spielstarken Vilser ein 5:5-Unentschieden herauspielten. Acht Tore wurden in Imst geschossen, wo der ESV mit 6:2 (2:1) unterlag. Die Eisenbahner, am Vorsonntag in Reutte vom RTW mit 4:1 besiegt (Raich schoß das Ehrentor), gingen zwar durch Scharsching I in Führung und Böhm konnte beim Stande von 3:1 anschließen, aber sie mußten die Überlegenheit der Gastgeber anerkennen; allerdings war deren Sieg zu hoch (die ESV-Jugend verlor in Imst mit 1:4). Die Zamser gingen in Silz mit ihrer Rumpfmannschaft 1:6 (0:4) unter; Silz war einwandfrei überlegen, wenn es auch nicht mehr jene Spielstärke wie früher zeigte, jedoch mußten die Zamser wegen Verletzungen mit nur 10 bzw. 9 Mann spielen, ihr Ehrentor erzielte Köchle. Die Zamser Niederlage wäre höher ausgefallen, hätte Eigl nicht so gut gehalten. Die Zamser Jugend verlor in Silz mit 2:5.

Am 25. September keine Meisterschaftsspiele
wegen des Fußball-Länderkampfes Tirol-Vorarlberg!

ASV. Landeck wieder in Tätigkeit

Nach der nötigen Sommerpause nimmt der ASVL seine sportliche Tätigkeit wieder auf. Das Training der Leichtathleten beginnt ab sofort, u. zw. jeden Dienstag und Freitag ab 18 Uhr am Oberen Sportplatz, das der Tischtennispieler bei Freiwerden des Volksschulturnsaales (wahrscheinlich ab 19. 9.) jeden Montag, Mittwoch und Freitag, jeweils ab 19.30 Uhr.

Fr.

Millionäre. Es ist nun einmal Tatsache, daß Geld von einem besonderen Nimbus umgeben ist. Deshalb sind z.B. auch Bücher und Filme über Millionäre immer und überall besonders erfolgreich. Bei uns in Österreich ist es nicht anders. Deshalb wird auch Sie der spannende Tatsachenbericht „Millionären auf der Spur“ besonders interessieren. Sie finden ihn in der Glückspost, Herausgeber Geschäftsstelle **J. Prokopp**, Wien VI., Mariahilferstr. 29, die unserer heutigen Ausgabe beigelegt ist. *

Kennen Sie das schon?

Vom Zungenreiniger bis zum motorisierten Dosenöffner

Das vergangene Jahr brachte dem amerikanischen Verbraucherpublikum zahllose praktische Neuigkeiten. Vielfach handelt es sich um Artikel, die einem wirklichen Bedürfnis entsprechen, manchmal schoß allerdings die Phantasie der Erfinder etwas über das Ziel.

Schutzbrillen gegen den Seifenschaum bei der Haarwäsche haben ihre Berechtigung, aber auch zusammenlegbare Zahnbürsten, die, man staune, mit einem — Zungenreiniger ausgerüstet sind, finden ihre Abnehmer.

Einen amerikanischen Haushalt zu führen, müßte nun eigentlich nur mehr ein Kinderspiel sein, wo zu den vielen Haushaltsmaschinen neuerdings selbst Aufziehvorrichtungen für Gardinen, ovale Kübel für enge Treppen und sogar ein Roboter zum Ausstauben des Wischtuches hinzugekommen sind. In der Küche gibt es neben zahlreichen anderen Dingen jetzt Backformen aus Papier, ausziehbare Bratpfannen, einen Buttererweicher, und selbst der Konservenöffner wurde „motorisiert“.

Zahlreiche moderne Reinigungsmittel leisten geradezu Wunderbares. Da gibt es ein Teppich-Shampoo aus einer Sägespänemischung und eine Lösung zum Auffrischen abgetretener und ausgebleichter Teppiche und Brücken; Silikon-Möbelpolitur und alkoholische Fleckenentferner für Möbel, Spezialmittel für Kristalluster u.s.w. bringen die Einrichtung wieder auf Hochglanz.

Für die Gartenarbeit und kleine Reparaturen gibt es einen einfachen Grassäer, eine Grasmähmaschine mit Vakuumsauger, flüssiges Sandpapier, elastisches Isolierband, einen kombinierten Bohrer-Schraubenzieher und sonstiges Patentwerkzeug.

Das moderne Büro hat selbstverständlich ein Diktaphon, Telephone mit genialen Schulteraufgaben, so daß beide Hände freibleiben, Taschenaddiermaschinen und einen Rollständer für ein fahrbares Telephon.

Auf dem Textilsektor ist die Einführung der Kunstfaser „Dynel“ von großer Bedeutung. Sie sieht wie Wolle aus und fühlt sich auch so an, ist dabei mottensicher und geht nicht ein. Durch das sogenannte Mitin Mothproofingverfahren wird Mottenschutz auch bei anderen Textilien erreicht.

Die Kunststoffe setzten ihren Siegeszug fort. Vinylitfolien wurden so kunstvoll bearbeitet und bedruckt, daß sie normalen Stoffgeweben täuschend ähnlich sehen; sie eignen sich für Vorhangstoffe, Regenmäntel und Möbelüberzugstoffe ebenso wie für aufblasbare Kissen, Matratzen und Wärmeflaschen.

Wie pflegt man Schnürsamt?

Das adrette Aussehen dieses beliebten Materials wird wesentlich erleichtert, wenn man — und das gilt vor allem für Hausfrauen, die selbst schneiden — schon beim Verarbeiten darauf achtet, daß Schnürsamt in allen Teilen in derselben Laufrichtung zugeschnitten wird. Hält man sich nämlich nicht an diese Regel, dann schimmert ein Teil stets lichter als der andere. Man soll daher beim Stoffeinkauf nicht an Material sparen, um hinterher nicht Schwierigkeiten bei der Verarbeitung zu haben.

Baumwollsamt läßt sich gut waschen. Nachdem man gründlich nachgespült hat, hängt man Kleidungsstücke aus Schnürsamt auf einem Bügel auf, zieht sie an den Nähten in die richtige Form und läßt sie trocknen. Dann kann man sie von der linken Seite vorsichtig bügeln.

Empfindlichen Samt sollte man in die Putzerei geben, man achte jedoch darauf, daß Samtkleidungsstücke nicht sehr verschmutzt zum Reinigen kommen, weil sie sonst durch zu starkes Bürsten und Reiben beschädigt werden. Gereinigte Flecken hinterlassen ebenfalls meist helle Stellen. Samtkleidungsstücke, die fleckig glänzen oder vom Bügeln niedergedruckte Stellen haben, werden wieder schön, wenn sie mit Aufdämpfmaschinen behandelt werden, wie sie heute fast in jeder modernen Putzerei existieren.

Wer diese kleinen Ratschläge befolgt, wird sein Schnürsamtkostüm oder -sakko stets frisch und sauber haben und sich lange daran freuen können.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 25. 9.: 17. Sonntag n. Pfingsten - 6 Uhr hl. Messe f. d. Pfarrfam., 7 Uhr hl. Messe, 8.30 Uhr hl. Messe f. Josef Schroll, 9.30 Uhr hl. Amt f. Walburga Unterleitner, 11 Uhr Standesm. f. Hermann Schöpf; 20 Uhr Segenandacht.

Montag, 26. 9.: Hl. Cyprian u. Justina - 6 Uhr Jahresm. f. Josef Mayrhofer, hl. Messen f. Postmstr. Müller u. Angeh. u. f. Johanna Lechleitner, 7.15 Uhr Jahresamt f. Alois u. Franziska Grisseemann.

Dienstag, 27. 9.: Hl. Cosmas u. Damian - 6 Uhr hl. Messe f. Emma Tripp, 7.15 Uhr Jahresm. f. Maria Putz.

Mittwoch, 28. 9.: Hl. Wenceslaus - 6 Uhr Jahresm. f. Josef u. Franz Gstrein, 7.15 Uhr Jahresm. f. Marianne Carnot.

Donnerstag, 29. 9.: Fest d. hl. Erzengels Michael - 6 Uhr im Burschl Gem.-Messe, hier Jahresm. f. Kreszenz Grießer, 7.15 Uhr Jahresm. f. Berta Tangl.

Freitag, 30. 9.: Hl. Hieronymus - 6 Uhr Jahresm. f. Katharina Loretter, hl. Messen f. Maria u. Alois Ladner u. f. Maria u. Karolina Zangerl, 7.15 Uhr Jahresm. f. Johann u. Hirlanda Pfandler.

Samstag, 1. 10.: Hl. Maria am Samstag - 6 Uhr hl. Messen n. Mg. J. M., f. Ida Schrott u. f. Maria Bangratz, 7.15 Uhr Jahresm. f. Johann Weber; 17 Uhr Oktoberrosenkr. u. Beichtgel.

Ärztlicher Sonntagsdienst am 25. 9. 1955:

Landeck-Zams: Dr. Karl Fink, Landeck, Malserstr. 11, Tel. 477

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Carl Wotke, Pfunds

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) am 24. u. 25. 9. 1955: Ruf 509

Alle Nähmaschinen-Garne

erhältlich bei

R. Fimberger, Landeck

SCHÖNHEIT SIEGT
auf allen Linien

Vorankündigung

unserer am Sonntag, den 2. Oktober, um 14 u. 20 Uhr stattfindenden

Herbst - Modenschau

IM SAALE DES VEREINSHAUSES

In neuer Besetzung zeigen Mannequins die Bekleidung aus Ihrer Herbst- und Winter-Wunschliste.

Wir laden Sie herzlichst ein!

EINTRITT FREI!

**MODENHAUS
HUBER**

Das Gesundeste

zum Kochen, Braten, Backen und für Salate ist bekanntlich Speiseöl.

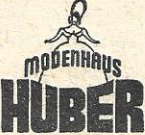
 **KRONEN-Speiseöl**

aus fettreichen Pflanzen hergestellt, ist wohlschmeckend und sparsam.

Alle Speisen schmecken fein, gibt man Kronen-Öl hinein!

EINMALIG

in Verarbeitung, Façon und Qualität sind unsere KLEIDER, KOSTÜME u. MÄNTEL. Sehen Sie sich bitte die Kollektion an


**MODENHAUS
HUBER**

2 Küchenherde, 105 x 60 cm, Linksanschluß, gut erhalten, sehr günstig zu verkaufen.
Landeck, Herzog-Friedrich-Straße 33

2 Zeitungsträger(innen) werden aufgenommen. Verdienst S 350.-, Arbeitszeit werktags von 7.15-9.15 Uhr.

Buchhandlung GRISSEMANN, Landeck

Gut erhaltener **Zimmerofen** um S 250.- zu verkaufen.

Adresse in der Druckerei Tyrolia

Kleiner, guterhaltener **Küchenherd** mit Linksanschluß, zwei Kochstellen, billig zu verkaufen.
Zu erfragen in der Druckerei Tyrolia

Musikinstrumente aller Art, von der Mundharmonika bis zur Baßgeige, auf Raten. auf der **INNSBRUCKER MESSE-HALLE 2**
BRUNO FEURSTEIN INNSBRUCK, Eilersstr. 17

MIT *Lami - Tours*

Sonntag, 25. September

MEIRAN

S 60.-

Samstag-Sonntag, 15. u. 16. Okt.

Wiederholung unserer herrlichen

Comoseerundfahrt mit Lugano

S 140.—

Anmeldungen in unserem Büro beim Kino oder telefonisch unter 404.

Handstrickapparat, deutsches Erzeugnis

Knittax M2 u. Patentstrickgerät

Ohne Kamm ohne Gewichte

INNSBRUCKER MESSE Halle 12 Stand 22
3 % Messerabatt

Vertrieb: **KNITTAX-STEINER, INNSBRUCK**
Sparkassendurchgang 2 - Tel. 78036
jed. Montag u. Dienstag v. 9-12 u. 14-18 Uhr

I Pullover in 45 Minuten!!!

Strickmaschinen

große Auswahl, kleine Raten

auf der **INNSBRUCKER - MESSE - HALLE 3**

BRUNO FEURSTEIN INNSBRUCK, Erlenstr. 17

UKW-RADIO

Eintausch alter Apparate

BRUNO FEURSTEIN INNSBRUCK, Erlenstr. 17

Nähmaschinen

Deutsche u. Schweizer Fabrikate
Eintausch alter Maschinen
Teilzahlung

auf der **INNSBRUCKER MESSE - HALLE 3**

BRUNO FEURSTEIN INNSBRUCK, Erlenstr. 17

Lichtspiele Landeck

Der berühmte abendfüllende Naturfilm in Farben:

Die Wüste lebt

Freitag, 23. Sept. um 8 Uhr Jugendfrei
Samstag, 24. Sept. um 5 und 8 Uhr

Einer der größten Filmfolge nach dem weltberühmten Roman von Daphne du Maurier um eine seltsame Frau:

R E B E C C A

Mit Laurence Olivier, Joan Fontaine, George Sanders u. a.

Sonntag, 25. Sept. um 2, 5 und 8 Uhr
Montag, 26. Sept. um 8 Uhr Jugendfrei ab 14 J.

Ein beherzter Mann verhindert einen Lynch-Mord:

Den Hals in der Schlinge

Mit Kirk Douglas, Virginia Mayo, Walter Brennan u. a.

Dienstag, 27. Sept. um 8 Uhr Jugendverbot

Eine Frau bricht in den Dschungel auf und kehrt nicht zurück!

Buschteufel im Dschungel

Mit Johnny Weißmüller, Anna Savage, David Bruce u. a.

Mittwoch, 28. Sept. um 8 Uhr Jugendverbot
Donnerstag, 29. Sept. um 8 Uhr

Voranzeige: **Mädchen mit Zukunft** ab 30. Sept.

DANKSAGUNG

Für die große Anteilnahme am unerwartet frühen Heimgehe unserer lieben Gattin und Stiefmutter, Frau

Emma Weisjele

danken wir allen auf diesem Wege herzlichst, besonders der hochw. Geistlichkeit von Landeck, den Vertretungen der Stadtgemeinde und Hauptschule Landeck und den zahlreichen Kranz- und Blumenspendern.

In tiefer Trauer:

Christian u. Agnes Weisjele

DANKSAGUNG

Wir sagen allen, die uns anlässlich des so plötzlichen Ablebens meines lieben Mannes, unseres lieben Vaters, Herrn

Peter Unterhuber

ihre Anteilnahme bekundeten, auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank. Im besonderen gilt dieser Dank H. H. Stadtpfarrer Aichner, Herrn Dr. Stettner für seine gewissenhafte ärztliche Betreuung sowie den Nachbarn für ihre Hilfeleistungen während der langen Krankheit unseres teuren Verstorbenen. Innigsten Dank auch der Stadtmusikkapelle Landeck für ihr letztes Geleite und ihrem Obmann, Herrn Direktor Doblander, für die ergreifenden Abschiedsworte. Auch danken wir dem Gendarmerieposten Landeck für die Hilfe seiner Organe während des Ganges zur letzten Ruhestätte.

Landeck, im September 1955.

In tiefer Trauer:

Hilde Unterhuber geb. Falch, und Kinder

Möbelkauf leicht gemacht

durch Erweiterung unserer Ausstellungsräume in Zams, **Sanatoriumstraße 10**. Sie können bei uns mehrere komplett, geschmackvoll und modern eingerichtete Wohnräume ohne Kaufzwang besichtigen.

Ein unverbindlicher Besuch wird Sie von der reichhaltigen Auswahl aller Wohnungseinrichtungen und deren Preiswürdigkeit überzeugen.

Bequeme Teilzahlungen

Holz wird in Zahlung genommen

Prompte Zustellung mit eigenem LKW.



Ausstellung und Verkauf:
Zams, Sanatoriumstraße 10

TEL. 442

Betrieb und Werkstätte:
Zams, Nähe Innbrücke

Damen- Wintermäntel

in den neuesten Stoffen und Modellen in großer AUSWAHL

Damen- Wintermantelstoffe

in reicher Auswahl

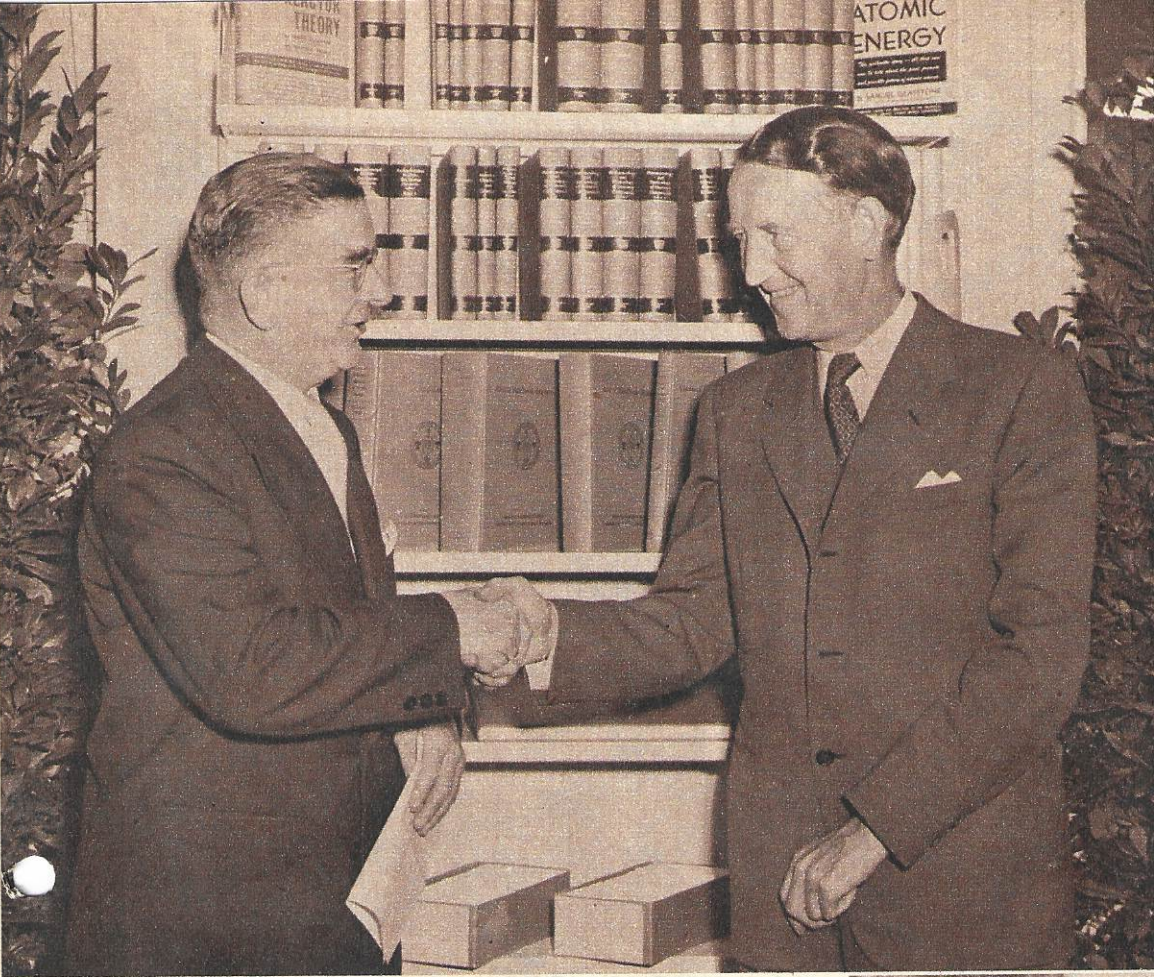
ab S 37.—

SCHUHE

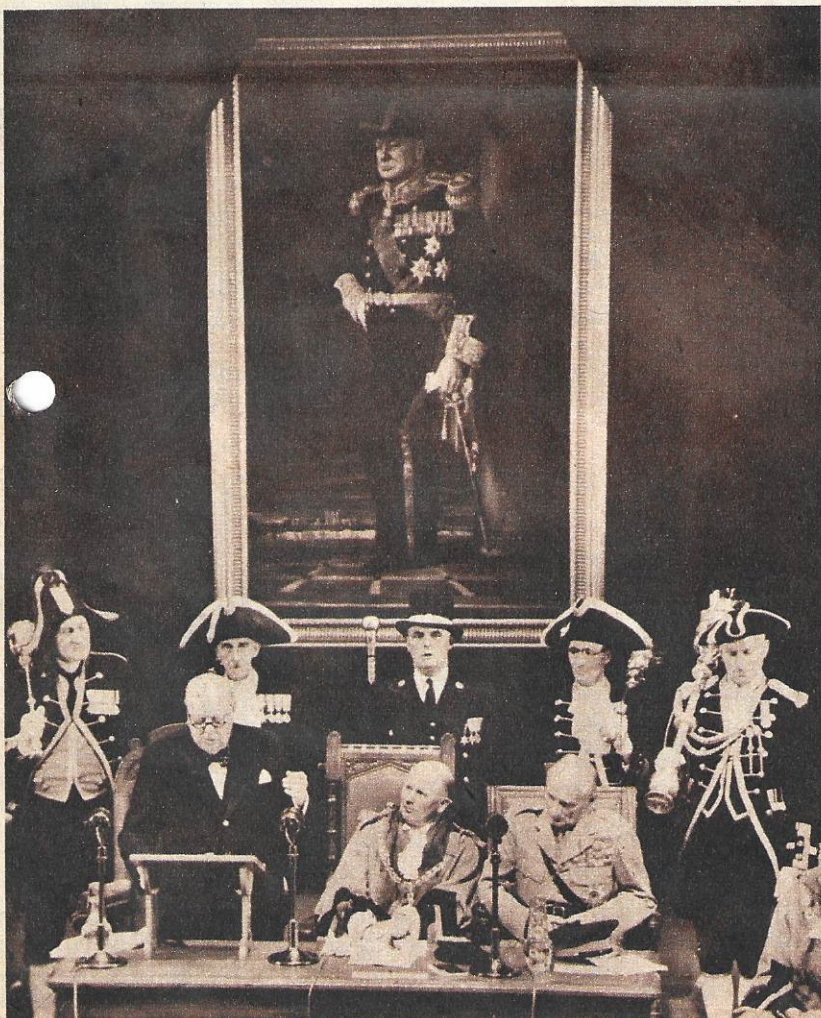
für Herbst und Winter für Herren, Damen und Kinder

KLEIDERHAUS *Grafl,* **LANDECK**
D A M E N - A B T E I L U N G

Direktion der
Allgemeinen
Zeitgeschichte
IM BIL



ALLES WISSENSWERTE ÜBER DAS ATOM enthält eine Fachbücherei, die Botschafter Thompson im Auftrage der USA Außenminister Dr. Figl (links) im Radiuminstitut der Wiener Universität übergab.



IN DER UNIFORM EINES „GOUVERNEURS DER FÜNF HÄFEN“ (Hastings, Sandwich, Dover, Romney und Hythe) wurde Sir Winston Churchill im Auftrage der „Brüderschaft der Fünf Häfen“ porträtiert. In einer Ansprache dankte der britische Expremier.



MERCEDES VERABSCHIEDETE SICH in Monza von den ir Rennveranstaltungen. Die Silberpfeile gaben die Führung nicht Hand und machten das Ende unter sich aus. Erster wurde damit seinen Weltmeistertitel erfolgreich verteidigte, vor Ta

DIE FREIHEITSMESSE



Die Hebung des österreichischen Exportes war eines der Hauptziele der abgelaufenen Wiener Herbstmesse. Die USA unterstützen Österreich in diesen Bestrebungen durch Entsendung eines von Mr. Wyatt (links) geführten Beraterteams für Exportfragen, das hier Bundespräsident Körner (2. v. r.) durch den amerikanischen Pavillon führt. Im Vordergrund (Mitte) Vizebürgermeister Honay.



So sahen viele Besucher die Wiener Herbstmesse. Vor der amerikanischen Schau, die besonders zahlreiche Menschen anzog, wurden Freiflüge rund um WSOoft es das Wetter erlaubte, startete der von einem Schweizer Piloten gesteuert (Bild links). Bei einem dieser Flüge entstand das Bild oben. Es zeigt im Vordergrund die Landmaschinenschau, im Mittelgrund links die sowjetischen Nutzfahrzeuge, dahinter den amerikanischen Pavillon und die Halle der Nationen. Im Mittelgrund rechts die Garten- und



Weiß geschminkt wurde die Negersopranistin Camilla Williams für die österreichische Premiere der Oper „Die Heilige von der Bleeker Street“, zu der der Komponist, Gian-Carlo Menotti (rechts), nach Wien kam. Regie führte Dr. Herbert Graf von der New Yorker Metropolitan Oper.



Einen „durchgegangenen“ Forschungsballon hat die Besatzung eines „fliegenden Güterwagens“ um die wertvollen Instrumente sicherzustellen, sprang die Besatzungsglieder der Flugzeugbesatzung dem Ballon mit Fallschirmen.